

(Rebels) - Nichts zu wissen ist eine Qual

Von Tanky

Kapitel 7: 7. Kapitel - Dumme Sache/n

Maul hatte nicht mehr mitbekommen, dass Salmira ein Baby erwarten würde, das jetzt munter auf Nar Shadda rumkrabbelte. Zudem hätte ein Blag einige Situationen schwieriger, oder gar nicht erst möglich gemacht.

Auf der anderen Seite des Planeten gab es Leben. Viel Leben und ein prächtiges. Wie auf ein paar anderen Planeten lebte die Stadt in der Nacht. Bunte Lichter tanzten durch Scheinwerfer am Himmel, Sirenen der Polizei und Wachtmeister waren zu hören. Natürlich nicht auszuschließen die ganzen Discotheken und Bars, aus denen laute Musik zu hören war.

Mit recht schnellen Schritten schritt Maul durch das Getümmel, die Kapuze in dieser riesigen Öffentlichkeit in's Gesicht gezogen. Er kannte ein paar Bars, wo es nicht so voll und laut war.

Nie wäre er wohl auf solch eine Idee gekommen, wenn er noch bei den anderen gewesen wäre. Doch wenn man alleine war, war das Leben ganz anders. Das wusste er gut genug.

In der Bar angekommen, bestellte er sich ein Getränk und setzte sich in eine Ecke. Seine Augen huschte einmal quer durch den, mit bunten Lichtern beleuchteten Raum. Diese tanzenden Twi'leks gingen ihn schon immer auf die Nerven. Er nahm ein Schluck von seinem Getränk und stellte sofort fest, dass diese wenige Sekunden später in seinem Mund klebte. Ein Seufzen entglitt seinen Lippen, er lehnte sich gegen die Wand und versuchte, die Sith-Kriegerin aus seinem Kopf zu vertreiben. Es schmerzte an manchen Tagen einfach zu sehr. Besonders jetzt, nach dem Traum, den er gehabt hatte. Wut packte ihn und er hörte, wie das Glas der Flasche anfang zu knacken. Er bemerkte nicht, wie eine türkis farbene Twi'lek auf ihn zukam. Doch als sich dann eine Hand auf seine Schulter legte, hob er leicht den Kopf. Sein Blick war finster, warnend. Doch die junge Frau, die ungefähr in Mourin's Alter war, strich nun in Richtung seines Brustkorbes, wohl in der Hoffnung, die Wut in ihm zu lösen. Doch der Zabrak gab ein Knurren von sich, sprang plötzlich auf die Beine, packte die Frau am Hals, zündete sein schwarzes Lichtschwert und keine Sekunde später bohrte sich dieses durch ihren Bauch. Leblos fiel die Twi'lek zu Boden. Das Gerede der Gäste hörte auf, alle schauten auf Maul, der darauf schnell die Flucht ergriff.

„Oh oh.“, sagte Hera leicht nervös. „Was oh oh?“ , fragte Ezra schnell darauf. „Benzin ist leer. Wir müssen eine Zwischenlandung machen. Sag Kanan doch bitte bescheid.“ Gesagt. Getan. „WAS?“ , ertönte plötzlich Mourin's Stimme und die Sith stürmte sofort zu der Pilotin. „Beruhig dich bitte.“ , sprach Hera ruhig. „Beruhigen? Wie denn bitte?“

Jetzt müssen wir eine unnötige Zwischenlandung machen, nur weil du nicht daran gedacht hast-" „Sei still! Wir haben doch jetzt sowieso keine andere Wahl!" , hörte man plötzlich Kanan's Stimme. Mourin knurrte: „Sag MIR nicht was ich tun soll, verstanden Jedi?" Kanan schüttelte nur unbeeindruckt den Kopf. „Hera, wann landen wir?" , fragte er und ignorierte die Sith, die ihn darauf mehr als nur baff anstarrte. „In wenigen Minuten." , antwortete sie. Mourin beobachtete finster, wie Kanan den Raum darauf verließ. Sie bereute es gerade irgendwie, nachdem sie nach dem Kampf ihre Lichtschwerter freiwillig und grinsend in seine Hände gedrückt hatte. Naja, er hätte sie ihr sowieso wieder abgenommen.

Maul hörte beireits einige Sirenen und wusste, dass diese wegen ihm hier waren. Da lief nun ein Zabrak durch die Menge, jeden beiseiteschubsend, der ihm auch nur ansatzweise den Weg versperrte. Maul wusste nicht wohin. Es würde auch nicht lange dauern bis eine Suchanzeige an den Mauern hängen, und als Grafik an den Häusern zu sehen wäre. Irgendwer schaffte es immer, ein Bild von einem zu machen. Da war der Sith mal gespannt wie hoch dann der "Finderlohn" war. Er musste grinsen. Ihn würde keiner schnappen.

„Und wie lange dauert das jetzt bis das Teil voll ist." , fragte Mourin gelangweilt. „Etwa eine Stunde." , antwortete Hera gelassen. „Bitte was?" , fragte Mourin nach und glaubte ihren Ohren nicht zu trauen. Ezra konnte sich ein kurzes Lachen nicht verkneifen. „Und was machen wir in der Zeit?" , fragte er darauf. „Wir werden zum Sadtteil gehen. Vielleicht ist dort ja was los." , meinte Hera. Mourin drehte sich um und erblickte bunte Lichter am Himmel und Hochhäuser. „Dein Ernst?" , kam es nur von ihr. „Ja dann mal los." , lächelte Ezra.